



## Hinweise für Lehrgangsteilnehmer am Lehrgang „Verhaltenstraining im Brandfall - Brandhaus“ (VTB)

Sehr geehrte Lehrgangsteilnehmerin,  
sehr geehrter Lehrgangsteilnehmer,

Sie wurden zur Teilnahme am Lehrgang „Verhaltenstraining im Brandfall - Brandhaus (VTB)“ an der Staatlichen Feuerwehrschnule Würzburg eingeladen. Die Feuerwehrschnule befindet sich in der **Weißenburgstraße 60, 97082 Würzburg** und ist unter

Telefon: 0931 4102-0, Fax: 0931 4102-200 oder

**E-Mail: [poststelle@sfs-w.bayern.de](mailto:poststelle@sfs-w.bayern.de) ([www.sfs-w.de](http://www.sfs-w.de))** zu erreichen.

Die Feuerwehrschnule liegt im Stadtteil Zellerau. Der Parkplatz und die Anmeldung für die Lehrgangsteilnehmer befinden sich schräg gegenüber vom DAV Kletterzentrum, Weißenburgstraße 55 - Gebäude U. **Bitte beachten Sie auf Grund der Bautätigkeiten kurzfristige Hinweise.**

**Bitte beachten Sie im eigenen Interesse folgende Hinweise:**

### 1. Voraussetzungen für die Teilnahme

- Mindestalter 18 Jahre,
- uneingeschränkte Atemschutztauglichkeit,
- gesund,
- erfolgreich abgeschlossene Atemschutzgeräteträgerausbildung

Eine gültige Ärztliche Eignungsuntersuchung nach Grundsatz G 26.3 ohne Auflagen oder Einschränkungen<sup>1)</sup> ist in Form einer deutlich lesbaren Fotokopie zum Verbleib bei der Staatl. Feuerwehrschnule Würzburg vorzulegen.

**Falls in dieser ärztlichen Bescheinigung das Feld:**

„gesundheitliche Bedenken“ oder „keine gesundheitlichen Bedenken unter bestimmten Voraussetzungen“<sup>1)</sup>

angekreuzt ist, dürfen Sie am Lehrgang **nicht** teilnehmen; die Einladung ist dann umgehend an die Regierung – Fachberater für Brand- und Katastrophenschutz – zurückzugeben.

### Ausschlusskriterien

- schwerwiegende Erkrankungen
- Infekt in den letzten 7 Tagen
- Einnahme eines Antibiotikums in den letzten 5 Tagen
- Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten

**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass:**

- Dreitagebarträger / Vollbarträger
- Personen mit starken Koteletten

für das Tragen von Atemschutzmasken nicht geeignet sind und daher zu diesem Lehrgang nicht zugelassen werden.

### 2. Anreise

Die Feuerwehrschnule liegt im Stadtteil Zellerau. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf unserer Internetseite ([www.sfs-w.de](http://www.sfs-w.de)).

Sie werden gebeten, die Reise so rechtzeitig anzutreten, dass Sie am ersten Lehrgangstag **nicht vor 8.00 Uhr, aber spätestens bis 9.00 Uhr** in der Feuerwehrschnule eintreffen. **Der Lehrgang beginnt um 10.00 Uhr im Gebäude B.**

Die unter Punkt 3 aufgeführte Ausrüstung ist für den Transport ordnungsgemäß zu verladen und zu sichern (Ladungssicherung). Zur Sicherstellung eines möglichst gleichzeitigen und pünktlichen Eintreffens aller Teilnehmer wird die geschlossene Anreise mit Dienstfahrzeugen empfohlen. Die mitgeführten Dienstfahrzeuge werden für die Durchführung der Übungen nicht benötigt.

Dienstfahrzeug und private Fahrzeuge sind auf dem gekennzeichneten Teilnehmerparkplatz abzustellen.

Die Feuerwehrschnule haftet weder für Schäden am eigenen Fahrzeug während der An- und Abreise noch für Schäden beim abgestellten Fahrzeug während des Lehrganges.

### 3. Für die Dauer des Lehrganges sind mitzubringen

- PSA 12 für Brandbekämpfung im Innenangriff (BBK2) nach [DGUV-Information 205-014](#), bestehend aus:
  - \* Einsatzbereites Atemschutzgerät mit Atemluftflasche und Atemschutzmaske
  - \* Feuerwehrschnulckleidung für die Brandbekämpfung innen
  - \* Feuerwehrlhelm für Brandbekämpfung innen
  - \* Feuerschnulhaube nach EN 13911
  - \* Feuerwehr- Schnulhandschuhe für den Innenangriff
  - \* Feuerwehrlstiefel
  - \* Feuerwehr- Haltegurt bzw. gleichwertiges Rückhaltesystem
- Feuerwehrlleine (Fangleine),
- Handscheinwerfer,
- ausreichend, mindestens drei Sätze, schweißaufsaugende Unterwäsche, Shirts und Socken, Badetücher
- Kleidung zum Wechseln für die Essenspausen. Bistro und Speisesaal dürfen nicht mit Schnulckleidung betreten werden!
- im Winter warme Unterkleidung.

### 4. Verpflegung und Unterkunft

Während der Dauer des Lehrganges erhalten Sie freie Unterkunft und Verpflegung. Die Verpflegung beginnt am ersten Lehrgangstag mit dem Mittagessen und endet am letzten Lehrgangstag mit dem Mittagessen.

### 5. Verdienstaussall

Bei Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen der Feuerwehrschnule haben Arbeitnehmer Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts einschl. Nebenleistungen und Zulagen (Art. 9 Abs. 1 BayFwG). Die Erstattungsansprüche der Arbeitgeber gegenüber den Gemeinden/Landkreisen richten sich nach Art. 10 BayFwG.

Für Beamte und Richter gilt Art. 9 Abs. 1 entsprechend.

Beruflich selbständige Feuerwehrangehörige erhalten nach Maßgabe des Art. 9 Abs. 3 BayFwG in Verbindung mit § 10 AVBayFwG Ersatz für den entstandenen Verdienstaussall.

### 6. Angehörige von Werkfeuerwehren

Angehörige von Werk- und Betriebsfeuerwehren erhalten in der Feuerwehrschnule Unterkunft, Verpflegung und Ausbildungsunterlagen gegen Berechnung, Verdienstaussall und Reisekosten gehen zu Lasten des Betriebes.

### 7. Vorschriftsmäßiger Zustand der Schnulckrüstung

Die vorschriftsmäßige Wartung und Prüfung des Atemschutzgeräts, der Atemluftflasche und der Atemschutzmaske ist vom zuständigen Atemschutzgerätewart auf dem beigefügten Formular (siehe Rückseite) schriftlich zu bestätigen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine angenehme Anreise.**  
**Ihre Schulleitung**

<sup>1)</sup>ausgenommen sind Maskenbrillen



**Bestätigung des vorschriftgemäßen Zustand von  
Atemschutzmaske, Pressluftatmer, Lungenautomaten  
und Atemluftflaschen**

Name, Vorname des Lehrgangsteilnehmers

\_\_\_\_\_

Feuerwehr

\_\_\_\_\_

**Atemschutzmaske**

Hersteller/Gerätetyp

\_\_\_\_\_

Nr. \*)

\_\_\_\_\_

**Pressluftatmer**

Hersteller/Gerätetyp

\_\_\_\_\_

Nr. \*)

\_\_\_\_\_

Lungenautomat Nr. \*)

\_\_\_\_\_

**Atemluftflasche(n)**

Hersteller/Gerätetyp

\_\_\_\_\_

Nr. \*)

\_\_\_\_\_

nächste Prüfung am (Monat/Jahr)

\_\_\_\_\_

Ich bestätige, dass die o. g. Geräte ordnungsgemäß nach den Vorgaben des Herstellers bzw. der FwDV 7 instandgehalten und geprüft sind.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Stempel und Unterschrift des Atemschutzgerätewartes

Tel./E-Mail Atemschutzgerätewart: \_\_\_\_\_

----- NACHFOLGENDE TABELLE WIRD IM LEHRGANG AUSGEFÜLLT -----

Datum	Füllung mit anschl. Kurzprüfung	Unterschrift
	Nr. 1	
	Nr. 2	
	Nr. 3	
	Nr. 4	

\* ) Herstellernummer oder feuerwehrinterne, eindeutige Kennzeichnung